

F
CE NE SONT PAS
TES AFFAIRES

**C'EST PAS
TES OIGNONS**

D
DAS IST NICHT
DEINE ANGELEGENHEIT

**DAS IST NICHT
DEIN BIER**

R
QUAI NA VA
TIERS NAGUT A TAI

**QUAI NUN ES
TEIS AMULAIN**

I
NON SONO
AFFARI TUOI

**NON SONO
CAVOLI TUOI**

Quelle: «Un viadi e 4 servezzans – 4 piccioni con una fava – D'une pierre 4 coups – 4 Fliegen mit einer Klappe»

FORUM HELVETICUM TÄTIGKEITS- BERICHT 2020

Über uns

Das Forum Helveticum (FH), 1968 als Ort der Begegnung und des Dialogs gegründet, engagiert sich für die sprachkulturelle Verständigung zwischen den Sprachregionen in der Schweiz. Der gemeinnützige Verein beschäftigt sich mit verschiedenen Fragen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur. Ausserdem bietet es Informationen sowie Beratung und betreibt Sensibilisierung, Monitoring und Networking. Die Mitgliedschaft beim FH kann von juristischen und natürlichen Personen erworben werden.

Vorwort der Präsidentin

Wenn Bundesrat Cassis eine Sache nichts angeht, spricht er von Kohlköpfen («Non sono cavoli nostri»), die Bundesräte Berset und Parmelin greifen auf Zwiebeln zurück («C'est pas nos oignons»), während Amherd, Keller-Sutter, Sommaruga und Maurer Bier ins Spiel bringen («Das ist nicht unser Bier»). Und würden sie Rätomanisch sprechen, würden sie das Einmaleins erwähnen («Quai nun es teis amulain»). So beginnt das Buch «4 Fliegen mit einer Klappe», das am vom Forum Helveticum mitorganisierten Tag der Mehrsprachigkeit im Parlament präsentiert wurde. Dort ging es weder um Gemüse noch um Alkohol, aber um die kulturelle Vielfalt unserer Landessprachen.

Auch wenn das Jahr 2020 mit vielen Herausforderungen verbunden war, so hat sich das Forum Helveticum dennoch stark dafür eingesetzt, die Bevölkerung sowie die Politik für die Mehrsprachigkeit zu sensibilisieren und Begegnungen zu ermöglichen. Denn die Covid-19-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig die sprachkulturelle Verständigung für die Förderung der nationalen Kohäsion ist. Mit dem Tag der Mehrsprachigkeit, der Ausstellung Helvetismen und dem Sprachenwettbewerb für Jugendliche Linguissimo konnten wir zahlreiche Menschen erreichen und begeistern.

Ein besonderer Höhepunkt war das erste Netzwerktreffen der Organisationen der Verständigung zur politischen Interessensvertretung, das virtuell durchgeführt wurde. Es hat Synergiemöglichkeiten aufgezeigt und den Willen gefestigt, gemeinsam etwas zu bewegen. Der Grundstein ist gelegt und wir freuen uns auf die Projekte und Initiativen, die daraus entstehen werden. An dieser Stelle danken wir allen Mitgliedern und Partnern von Forum Helveticum für die Unterstützung.



Corina Casanova, Präsidentin





Mitgliederorganisationen 2020

Auslandschweizer-Organisation	Keystone-SDA Schweizer Nachrichtenagentur
Begegnungszentrum Waldegg	Schweizerischer Arbeitgeberverband
Schweizerische Bundesbahnen SBB	Schweizerischer Gemeindeverband
Christkatholische Kirche der Schweiz	Schweizerischer Städteverband
Schweizer Bischofskonferenz	Schweizerischer Studentenverein
Coscienza Svizzera	Schweizerischer Verband der Bürgergemeinden und Korporationen
Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer	Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Die Schweizerische Post	Service de Presse Suisse
Stiftung Sprachen und Kulturen	Syndicat des enseignants romands (SER)
Stiftung Forum für die Zweisprachigkeit	SRG SSR
Helvetia Latina	Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden
Lia Rumantscha	
Neue Helvetische Gesellschaft	
Schweizerische Mobiliar Genossenschaft	Gönner-Mitglieder
Stiftung für angewandte Linguistik	Walter- und Ambrosina Oertli-Stiftung
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete	Swisscom



Leitender Ausschuss 2020

Präsidentin	Corina Casanova	Alt-Bundeskanzlerin
Vize-Präsident	Hans Martin Tschudi, Dr. iur.	Alt-Regierungsrat BS; Konsulent – TSCHUDI. Rechts- & Unternehmensberatung
Mitglieder	Johannes Flury, Dr. theol.	Präsident Lia Rumantscha
	René Graf	Präsident Forum für die Zweisprachigkeit; Vize-Rektor Unterricht HES-SO Fachhochschule Westschweiz
	François Grin, Prof. Dr.	Leiter des Observatoire élf, UNIGE; Vorsitzender der Delegation für die französische Sprache – CIIP
	Christoph Lanz, Dr. iur.	Präsident Schweizerische Helsinki Vereinigung; Ehemaliger Generalsekretär der Bundesversammlung
	Anne-Catherine Lyon	Präsidentin Neue Helvetische Gesellschaft; Alt-Regierungsrätin VD
	Hans Stöckli	Ständerat; Präsident Parlamentarische Gruppe Mehrsprachigkeit CH
	Stefano Vassere, Dr. Phil. I	Direktor Tessiner Bibliothekensystem
	Martina Vieli	Leiterin Public Affairs SRG SSR

Geschäftsstelle

Christine Matthey leitet die Geschäftsstelle des FH (60 %). Sie wird in der Administration und Buchhaltung durch das Müllerhaus (20 % durch Ursula Furrer, Denise Baltensperger und Karin Schibli) unterstützt. Mathieu Schaffter ist im Rahmen des Projekts Helvetismen als Fachexperte tätig (auf Stundenbasis). Anfang 2020 wurde Quinta Schneiter für zwei Jahre befristet als Projektleiterin (50 %) eingestellt. Während des Mutterschaftsurlaubs von Christine Matthey (Sept. 2020 – Febr. 2021) übernimmt Quinta Schneiter die Geschäftsführung (70 %). Eva Hirschi unterstützt sie in dieser Zeit als Projektleiterin (40 %).

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung vom 18. März 2020 musste wegen der Covid-19-Pandemie abgesagt werden. Stattdessen wurden die geplanten Anträge im Zirkularverfahren beschlossen. Die Wiederwahl von Christoph Lanz und François Grin für eine weitere Amtszeit im leitenden Ausschuss (LA) bis 2023 wurde einstimmig genehmigt. Neu wurden René Graf und Stefano Vassere einstimmig in den LA gewählt. Verio Pini hat sein Mandat im März 2020 beendet, das FH dankt ihm herzlich für sein über zehnjähriges Engagement.

Die Tätigkeiten des FH gliedern sich in die folgenden vier zentralen Bereiche: **Sensibilisierung, Information und Beratung, Monitoring, Netzwerk und Interessenvertretung.** Die im Rahmen der Netzwerkarbeit mit dem Forum für die Zweisprachigkeit (FfZ) durchgeführten Projekte sind nachfolgend als solche gekennzeichnet.

Sensibilisierung

Linguissimo

Der 2008 gegründete Sprachenwettbewerb Linguissimo richtet sich an Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren sowie Klassen der Sekundarstufe II. Ziel ist der Umgang mit der Muttersprache sowie mit anderen Landessprachen. In der ersten Runde arbeiten die Teilnehmenden selbständig, beim Finalwochenende stehen die Begegnung und Zusammenarbeit über die Sprachgrenzen hinaus im Vordergrund.

Im Januar 2020 hat Quinta Schneiter die Leitung von Linguissimo übernommen. Nach zwei Jahren stark ansteigender Teilnahmequoten (2019: +11 %, 2018: +28 %) ist diese in der Ausgabe 2020 mit 273 Anmeldungen stabil geblieben und weist mit 231 eingereichten Texten sogar die höchste Rücklaufquote in der Geschichte des Wettbewerbs (85 %) auf.



Das Finale, das wegen der Covid-19-Pandemie von Mai auf September verschoben werden musste, wurde in der Kantonalbibliothek von Bellinzona durchgeführt. Vier TheaterautorInnen wussten die Teilnehmenden mit Workshops und Lesungen ihrer Werke zu begeistern, wie auch ein Konzert des Tessiner Musikers Marco Zappa sowie ein Tessiner Risotto. Stark durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst, schloss der Wettbewerb dieses herausfordernde Jahr mit einem finanziellen Verlust ab.

Im Herbst 2020 fiel der Startschuss für die 13. Ausgabe von Linguissimo, dieses Mal zum Stichwort «Türen». Beim Finale wird sich alles um das literarische Genre Krimi drehen. Das Finalwochenende ist für Mai 2021 im Schloss Waldegg in Solothurn geplant.

Mehrsprachigkeit 4.0

Zwei Projekte, die aus dem Hackathon des FH im Jahr 2018 entstanden sind, wurden durch das Forum Helveticum unterstützt, insbesondere mittels Coachings. Das Projekt PledariX, das direkte digitale Übersetzungen von Rätoromanisch auf Deutsch ermöglicht, konnte dieses Jahr abgeschlossen werden. Pro Svizra Rumantscha wird einen möglichen Ausbau zusammen mit der Lia Rumantscha weiterverfolgen. Ein Teil des Coachings des Projekts Swilingua (ehemals ExCHange), einer Plattform zur Förderung des Sprachaustausches zwischen jungen Menschen, wurde wegen der Covid-19-Pandemie um ein halbes Jahr verlängert und wird 2021 abgeschlossen.

Helvetismen – Sprachspezialitäten

*Netzwerkarbeit zwischen FH/FfZ

Die 2019 vom Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN) in Zusammenarbeit mit dem FH und der Unterstützung weiterer Partner realisierte Ausstellung «Helvetismen – Sprachspezialitäten», die auf kreative und interaktive Weise die sprachlichen Eigenheiten der Schweizer Landessprachen aufzeigt, konnte durch die Zusammenarbeit von FH und FfZ ab Ende 2019 als Wanderausstellung durch die Schweiz reisen. Sie wurde 2020 in den Kantonen Wallis, Glarus, Zug und Tessin gezeigt. Zudem fand am 27. Februar eine (ausverkaufte) Veranstaltung der Neuen Zürcher Zeitung über Helvetismen im Kosmos in Zürich statt mit 250 Anwesenden. Das FH hat die NZZ bei der Vorbereitung unterstützt.

Die schwierigen Bedingungen wegen der Covid-19-Pandemie hatten jedoch Konsequenzen: Einige Ausstellungen (in Sion, Glarus, Bellinzona) mussten verkürzt, die für Anfang 2021 geplante Station in Bern abgesagt werden. Dennoch bleibt die Hoffnung bestehen, die Ausstellung auch nächstes Jahr einem interessierten Publikum zeigen zu können. Die hohen Besucherzahlen (schätzungsweise 2'500 Besuchende) und zahlreichen Medienberichte bezeugen das grosse Interesse. Im April wird die Ausstellung in Appenzell gezeigt, weitere Stationen für 2021 sind im Gespräch.

Als zusätzliches Werbemittel und Begleitmaterial wurde die Landeskarte der Helvetismen (Modul 2) als Plakat gedruckt. Das Plakat wird in erster Linie den lokalen Ausstellungspartnern als Begleitmaterial zur Verfügung gestellt und wurde zusätzlich an Pädagogische Hochschulen, Gymnasien, Berufsschulen und Bibliotheken in der ganzen Schweiz versendet.



Preis der Zwei- und Mehrsprachigkeit

* Netzwerkarbeit zwischen FH/FfZ

Das Forum für die Zweisprachigkeit hat am 19. November 2020 eine Jury-Sitzung zur Vergabe des 11. Preises für Zwei- und Mehrsprachigkeit abgehalten. Der Preisträger wird 2021 bekanntgegeben. Im Rahmen der Netzwerkarbeit zwischen FfZ/FH ist die Geschäftsleitung des FH seit 2018 Jurymitglied.

E-Plattform für SprachTANDEMS

* Netzwerkarbeit zwischen FH/FfZ

Über die 2016 lancierte nationale E-Plattform für SprachTANDEMS des FfZ können Personen miteinander in Kontakt treten, die ihre mündlichen Kenntnisse in einer anderen Sprache verbessern möchten. Im Juni 2020 hat das FfZ die E-Plattform in neuem Design und mit technischen Verbesserungen präsentiert. Das FH hat die Bekanntmachung über seine Kommunikationskanäle unterstützt.

Information und Beratung

Plattform für sprachkulturelle Verständigung

Die Website des FH informiert nicht nur über die Tätigkeiten des Forums, sondern bietet auch zahlreiche Hintergrundinformationen zur Mehrsprachigkeit und Verständigung in der Schweiz, Aktuelles aus diesem Bereich sowie einen Überblick über die betreffenden Akteure. Eine statistische Analyse findet sich in diesem Tätigkeitsbericht unter dem Titel «Kommunikation».

Monitoring

Info PluriCH

Das durchschnittlich drei bis vier Seiten lange Dokument «Info PluriCH» bietet einen Überblick über die wichtigsten aktuellen Entwicklungen der Landessprachen in den Bereichen Politik, Bildung, Wissenschaft und Soziales. Das in erster Linie an die Mitglieder der parlamentarischen Gruppe Mehrsprachigkeit CH gerichtete Dokument wird zu Beginn jeder Parlamentssession publiziert und steht auf der FH-Website allen Interessierten zur Verfügung.

Ein Grossteil der Informationen aus «Info PluriCH» fliesst überarbeitet in den Newsletter des FH ein, der sich an ein breiteres Publikum richtet. Dadurch wird das Monitoring des FH allen Interessierten zugänglich gemacht (vgl. «Kommunikation»). Der Newsletter wird durch die Delegierte des Bundes für Mehrsprachigkeit auch an Führungskräfte, Personalverantwortliche und Mitglieder der Interdepartementalen Koordinationsgruppe Mehrsprachigkeit bei der Bundesverwaltung weitergeleitet.

Netzwerk und Interessenvertretung

Parlamentarische Gruppe

Das Forum Helveticum betreibt das Sekretariat der parlamentarischen Gruppe Mehrsprachigkeit CH und sensibilisiert fraktionsübergreifend die Bundesversammlung für die Förderung der Mehrsprachigkeit. Die Mitglieder der parlamentarischen Gruppe (2020: 45, 10 mehr als in der Legislatur 2015-2019) erhalten vor jeder Session ein Synthesedokument zur Aktualität der Mehrsprachigkeit in der Schweiz (vgl. «Info PluriCH»). Das für die Sommersession vorgesehene jährliche Treffen der parlamentarischen Gruppe wurde wegen der Covid-19-Pandemie abgesagt. Erwähnenswert ist, dass gemäss Legislatur-

programm 2019-2023 des Bundes ein Aktionsplan für die Förderung der Mehrsprachigkeit und Unterricht in Heimatlicher Sprache und Kultur unter Einbezug der Kantone verabschiedet werden soll. Dafür haben sich Mitglieder der parlamentarischen Gruppe, insbesondere die Ständeräte Hans Stöckli sowie Charles Juillard, mit Unterstützung des FH (Argumentarium) aktiv eingesetzt.

Weiter fand am 24. September 2020 die zweite Ausgabe des «Tages der Mehrsprachigkeit» statt, der 2019 von Helvetia Latina in Zusammenarbeit mit den parlamentarischen Gruppen Mehrsprachigkeit CH, ITALIANITÀ und Lingua e cultura rumantscha initiiert wurde. Auch an der diesjährigen Session wurden die Mitglieder des Parlaments ermutigt, sich in einer anderen Landessprache auszudrücken. Im Vergleich zum Vorjahr haben 16 % mehr ParlamentarierInnen mit mehrsprachigen Voten teilgenommen (48 % der Voten).

Für die Schlussveranstaltung am Abend konnte das FH bedeutende Persönlichkeiten für die Reden gewinnen. Bundesrat Ignazio Cassis, Nationalratspräsidentin Isabelle Moret, Ständeratspräsident Hans Stöckli und Helvetia Latina-Präsident Laurent Wehrli sprachen sich für die Wichtigkeit der Mehrsprachigkeit aus; zudem präsentierte der Generaldirektor der SRG SSR Gilles Marchand die neue Streamingplattform «Play Suisse». 54 Personen nahmen an der Abschlussveranstaltung teil (limitierte Teilnehmerzahl wegen der Covid-19-Pandemie).



Datenbank politisches Netzwerk Kantone

Um sein politisches Netzwerk auf kantonaler Ebene zu verstärken, hat das FH eine Datenbank lanciert, um kantonale PolitikerInnen, die sich für die Mehrsprachigkeit einsetzen, zu identifizieren. Das FH wird die Datenbank laufend ausbauen und die betreffenden PolitikerInnen ab 2021 über die wichtigsten Entwicklungen zu den Landessprachen informieren sowie relevante Informationen zur Verfügung stellen.

Austausch & Koordination

* Netzwerkarbeit zwischen FH/FfZ

Basierend auf der durch das FH und das FfZ entwickelten Strategie zur Netzwerkarbeit sollte am 14. Mai das erste Treffen mit den Organisationen der Verständigung stattfinden. Wegen der Covid-19-Pandemie wurde das Netzwerktreffen auf den Herbst verschoben und schlussendlich digital durchgeführt. 18 Personen nahmen daran teil. Nach einem Referat zur politischen Interessenvertretung durch die Politikberaterin Andrea Huber besprachen die Teilnehmenden in Gruppen ihre Ziele, Synergienmöglichkeiten und Bedürfnisse. Die Ergebnisse werden in ein Dokument einfließen, das 2021 finalisiert und publiziert werden soll.

Stellungnahmen 2020

Das FH äussert sich regelmässig zu verschiedenen eidgenössischen und kantonalen Themen im Zusammenhang mit der Verständigung in der Schweiz. Ausserdem wird das FH regelmässig im Rahmen der eidgenössischen Vernehmlassungen konsultiert (vgl. «Kommunikation»).

Kaufleute 2022

* Netzwerkarbeit zwischen FH/FfZ

Im Rahmen des laufenden Projekts «Kaufleute 2022», das für die Berufsausbildung die Aufhebung des obligatorischen Unterrichts einer zweiten Landessprache vorsieht, haben das FH und das FfZ einen Brief an den Geschäftsleiter der Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen verschickt, um ihre Sorge über die Schwächung der Landessprachen auszudrücken. Diskussionen sind am Laufen, dass bei dieser Revision ausnahmsweise die Kantone die Wahl der zweiten Sprache definieren können. Das FH und das FfZ werden die Entwicklung weiterverfolgen.

Zürcher Evaluation Fernlernen

Das FH und die Lia Rumantscha haben bezüglich einer Elternumfrage des Schulamts und der Pädagogischen Hochschule Zürich den Direktor des Schulamts der Stadt Zürich darauf aufmerksam gemacht, dass die Online-Umfrage zur Zürcher Evaluation Fernlernen in 10 Sprachen, jedoch nicht in den Landessprachen Französisch und Rätoromanisch zur Verfügung gestellt wurde. Der Direktor hat in seiner Antwort versichert, in Zukunft sorgfältiger zu prüfen, welche Sprachen berücksichtigt werden.

Weitere Aktivitäten

Denkwerkstatt zu Forschungsprogramm 2021-2024

Die Geschäftsleiterin des FH, Christine Matthey, hat am 31. Januar an der Denkwerkstatt zur Erarbeitung des Forschungsprogramms 2021-2024 des wissenschaftlichen Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit der Universität Freiburg unter der Führung des Bundesamts für Kultur teilgenommen. Die vom FH vorgeschlagene Forschung über die individuellen und gesellschaftlichen Vorteile der Mehrsprachigkeit in der Schweiz wurde erfolgreich aufgenommen.

Treffen mit der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)

Präsidentin Corina Casanova, Vizepräsident Hans Martin Tschudi und Geschäftsleiterin a.i. Quinta Schneiter trafen sich am 3. September mit der Präsidentin der EDK und Zürcher Regierungsrätin, Silvia Steiner, und der Generalsekretärin der EDK, Susanne Hardmeier, um den gegenseitigen Austausch zum Sprachenunterricht zu verstärken. Zudem wird mit Unterstützung der EDK im 2021 ein Treffen zwischen der Kammer der Pädagogischen Hochschulen und dem FH organisiert, um Möglichkeiten zur Sensibilisierung für die Mehrsprachigkeit in der Lehrerausbildung zu diskutieren.

SKO LeaderCircle

Präsidentin Corina Casanova hat am 16. September am von der Schweizer Kader Organisation (SKO) organisierten 46. LeaderCircle zum Thema «Sprachen- und Kulturvielfalt in

der Schweiz» als eine der vier Talk-Gäste teilgenommen, neben Virginie Borel des FfZ, Antoinette Hunziker-Ebnetter von der Forma Futura Invest AG sowie Bakel Walden von der SRG. Corina Casanova hat unter anderem den wirtschaftlichen Nutzen der Sprachen- und Kulturvielfalt aufgezeigt und an Kaderleute appelliert, auch für andere Sprachen und Kulturen offen zu sein.

Mitarbeit an Buch über Schweizer Redewendungen

Geschäftsleiterin Christine Matthey hat am Buch «Ûn viadi e 4 servezzans – 4 piccioni con una fava – D'une pierre 4 coups – 4 Fliegen mit einer Klappe» von Nicole Bandion mitgearbeitet (Gegenlesen, Beratung), das verschiedene Ausdrücke auf humorvolle Weise vergleicht. Das FH hat mit seinen Partnern die nationale Vernissage anlässlich der Abschlussveranstaltung des «Tages der Mehrsprachigkeit» am 24. September im Bundeshaus organisiert und das Buch an die Mitglieder des Parlaments verteilt (vgl. «Parlamentarische Gruppe»).

Online-Pressekonferenz «Les Langues du pouvoir»

In einem digitalen Mediengespräch wurden am 17. November die Ergebnisse einer Studie zur Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung vorgestellt. Zwei Mitglieder der parlamentarischen Gruppe Mehrsprachigkeit CH, Hans Stöckli und Isabelle Moret, haben teilgenommen und mit Vertretenden der parlamentarischen Gruppen ITALIANITÀ und Lingua e cultura rumantscha die politischen Implikationen dieser Resultate diskutiert.

Aufbau Kompetenzen Migrationssprachen

Das FH hat seine Kompetenzen bezüglich der Sprachenvielfalt in der Schweiz, insbesondere der Migrationssprachen, erweitert und in einem Arbeitsdokument festgehalten. Auf dieser Basis wird das FH im kommenden Jahr seine Informations- und Vernetzungsarbeit ausbauen.



Corina Casanova mit Moderator Stefan Barmettler.
© Schweizer Kader Organisation

Die Kommunikation des FH läuft hauptsächlich über die Website www.forum-helveticum.ch. Das FH gibt zudem Stellungnahmen ab und informiert in Newslettern, Medienmitteilungen und via Social Media über seine Aktivitäten.

Die Anzahl Website-Besuchende hat 2020 stark zugenommen, um 22,24 % auf 27'639 Besuchende (2019: 22'611). Das heisst, im Durchschnitt konnten monatlich 2'303 Besuchende verzeichnet werden. Parallel dazu wurden über 120 Artikel, News und Veranstaltungen auf den FH-Kanälen bei Facebook und Twitter gepostet. Die Anzahl Facebook-Fans ist konstant geblieben (2020: 103 Fans und 124 Abonnierte), bei Twitter hat die Anzahl Follower um 12 % (2020: 263) zugenommen. Spezifische Massnahmen zur Gewinnung neuer Abonnierter bzw. Follower wurden nicht ergriffen.



Webseite: 17 Beiträge
27'639 Besuchende
(+22.24 %)



Newsletter:
4x Info PluriCH
493 EmpfängerInnen



Mitteilungen:
5 Medienmitteilungen
1 Stellungnahme



über 120 Beiträge auf Facebook
(103 Fans, 124 Abonnierte)
und Twitter (263 Follower)

Medienarbeit

Das FH informiert die Medien über seine wichtigsten Tätigkeiten und Stellungnahmen.



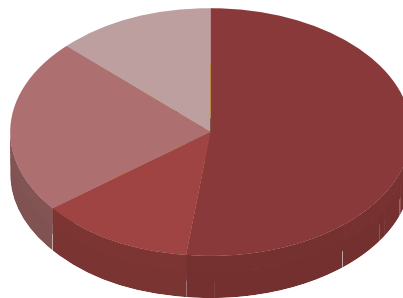
Medienmitteilungen 2020

Datum	Art	Thema
15.01.2020	Aktivität	Sprachenwettbewerb Linguissimo 2019/2020: letzte Gelegenheit zum Mitmachen!
28.02.2020	Stellungnahme	Kulturbotschaft 2021-2024: Stellungnahme Forum Helveticum
15.09.2020	Aktivität	Vorhang auf für das nationale Finale von Linguissimo in Bellinzona
21.09.2020	Aktivität	«Tag der Mehrsprachigkeit» im Parlament und in der Bundesverwaltung
24.09.2020	Aktivität	Rückblick auf den zweiten «Tag der Mehrsprachigkeit» im Parlament
27.09.2020	Aktivität	Junge Schreibtalente setzen in Bellinzona die Mehrsprachigkeit in Szene

Medienspiegel

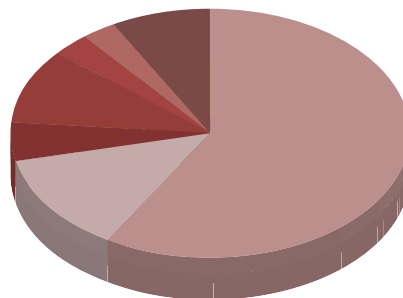
40 Artikel und Medienberichte sind 2020 über das FH und seine Projekte erschienen (2019: 74, 2018: 27; 2017: 86). Ein detaillierter Medienspiegel ist auf der FH-Website verfügbar.

Sprachen der Artikel



Deutsch 53 %
Français 13 %
Italiano 23 %
Rumantsch 13 %

Medien



Print 60 %
Radio 13 %
Newsletter 5 %
Depeschenagentur 10 %
Internet 3 %
Teletext 3 %
TV 8 %

Aussichten für 2021

Stärkung des Netzwerks

Die erfolgreiche Ausstellung «Helvetismen – Sprachspezialitäten» stösst auf grosses Interesse und wird 2021, sofern es die Umstände zulassen, an weiteren Standorten in der Schweiz gezeigt. Neu soll die Ausstellung auch als Angebot für Betriebe weiterentwickelt werden. Das FH freut sich über die grosse Unterstützung der Partnerorganisationen.

Ein weiterer Schwerpunkt des FH wird die Vertretung der Interessen der Verständigung und der Mehrsprachigkeit auf politischer Ebene sein. Nach dem Vorbild des «Tages der Mehrsprachigkeit» im Bundesparlament soll zudem ein Pilotprojekt für die Durchführung eines solchen Tages in einem zweisprachigen Kantonsparlament in Zusammenarbeit mit dem FfZ erfolgen. Ferner wird das FH mit Linguissimo seine Arbeit im Bereich der Sensibilisierung junger Menschen fortsetzen.

Da auch das Jahr 2021 wegen der Covid-19-Pandemie schwierig planbar sein dürfte und hinsichtlich der Organisation von Veranstaltungen ein hohes Mass an Flexibilität erfordern wird, setzt das FH im neuen Jahr vor allem auf die Stärkung des Netzwerks. Aus dem im November erfolgten Netzwerktreffen soll ein gemeinsames Papier entstehen, das Herausforderungen, Bedürfnisse und Ziele des Netzwerks der Organisationen der Verständigung aufzeigt.



Bilanz 2020

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	309'020	340'446
Flüssige Mittel	301'896	291'435
Forderungen	1'168	45'500
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'956	3'511
Anlagevermögen	296'578	297'173
Verlust	13'122	/
Total Aktiven	618'720	637'619
PASSIVEN		
Fremdkapital	133'811	152'709
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3'131	2'818
Passive Rechnungsabgrenzungen	130'679	149'892
Organisationskapital – Maison Latine	421'203	403'130
Organisationskapital	63'706	63'706
Gewinn	/	18'073
Total Passiven	618'720	637'619

Jahresabschluss

Die unvorhergesehenen Mehrkosten (Covid-19-Pandemie, Mutterschaftsvertretung) konnten mit Sparmassnahmen zu einem grossen Teil abgedeckt werden. Trotzdem schliesst das FH im Jahr 2020 mit einem Betriebsverlust (-CHF 16'915) ab. Dank eines günstigen Börsenjahres (+CHF 4'080 an Dividenden und Zinsen und +CHF 2'168 an – nicht realisiertem – Wertschriftenerfolg) müssen nur -CHF 13'122 aus dem Fonds Maison Latine zur Deckung des Defizits entnommen werden.

Eine im Frühjahr 2020 geplante Fundraising-Kampagne wurde wegen der angespannten wirtschaftlichen Lage aufgrund der Covid-19-Pandemie bis auf Weiteres verschoben.

Revisionsbericht 2020

Die Buchhaltung 2020 des Forum Helveticum wurde durch die APT AG Treuhand + Beratung geprüft. Die Bestätigung ist auf der Website des FH verfügbar.

Dieser Tätigkeitsbericht wurde von der Delegiertenversammlung des Forum Helveticum mittels Zirkularverfahren am 01.04.2021 genehmigt.



Erfolgsrechnung mit Budget 2020

Ertrag	Analytisches Budget	Rechnung
FH-Mitgliederbeiträge (inkl. Gönner)	73'275	72'450
Bundesamt für Kultur	90'308	90'308
Ertrag Linguissimo	47'000	33'000
Ertrag Helvetismen	30'000	46'702
Diverse Erträge	0	5'557
Total Ertrag	240'583	248'017
Aufwand / Projekte		
Geschäftsstelle	-52'734	-45'811
Linguissimo	-89'000	-84'362
Parlamentarische Gruppe	-23'493	-30'591
Info PluriCH – Aktualität der Mehrsprachigkeit	-13'610	-11'962
Helvetismen	-33'230	-47'382
Netzwerk Verständigung	-50'322	-44'054
Vereinsstruktur (Ausschuss, Versammlung)	-3'400	-770
Reserve	-10'000	0
Total Betriebsaufwand	-275'789	-264'932
Jahresverlust/-gewinn	-35'206	-16'915
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	-1'700	3'793
Entnahme Fonds Maison Latine	36'906	13'122
Balance Jahr 2020	0	0

Der Personalaufwand von Total CHF 148'376.- ist anteilmässig auf die verschiedenen Projekte aufgeteilt.

Danksagung

Das FH dankt seinen Mitgliedern und folgenden Finanzpartnern für ihre Unterstützung im Jahr 2020:

- Bundesamt für Kultur (BAK)
- Walter- und Ambrosina Oertli-Stiftung
- Swisscom AG
- Raiffeisen Jubiläumsstiftung
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
- Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Tessin
- Kantonalbibliothek Bellinzona
- Stadt Bellinzona